



IMPRESSIONEN

www.wissenswerte-bremen.de



WISSENSWERTE

Bremer Forum für Wissenschaftsjournalismus



MESSE
BREMEN



„So viele Wissenschaftsjournalisten auf einmal sind sonst nirgends versammelt“



IMPRESSIO
NEN

...stellte die Wissenschaftspressekonferenz (WPK) nach der Premiere im Herbst 2004 fest – und nicht nur Wissenschaftsjournalisten. Das Dialogforum **WISSENSWERTE** in Bremen will Wissenschaftsjournalisten, Wissenschaftskommunikatoren und Wissenschaftler zusammenführen. Mit diesem neuen Kongress-Format, das in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Journalisten-Verband (DJV) und der Messe Bremen entstanden ist, hat sich erstmals im deutschsprachigen Raum ein Forum etabliert, bei dem sich diese Zielgruppen über neueste Entwicklungen in Wissenschaft und Journalismus informieren und miteinander vernetzen können.

Forschungswunder Asien und bürokratisches Europa? Wie gesund ist das Gen-Food von morgen? Welche Effekte haben Bilder in der Wissenschaft? Es geht um Forschungstrends, Perspektiven des Wissenschaftsjournalismus, Hintergründe – um alles, was für die gemeinsame Welt von Wissenschaft und Medien morgen entscheidend ist.

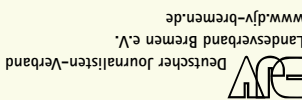
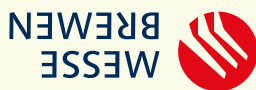
450 Besucher in 2005 – das dreitägige Programm (**WissensCampus, Programm und WissensOrte**) der **WISSENSWERTE** bringt Meinungsführer aus Wissenschaft, Wirtschaft und Medien zusammen. Es bietet prominent besetzte Podiumsdiskussionen, Vorträge, Workshops mit Praktikern sowie reichlich Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen. Neben Debatten zu aktuellen berufsständischen und wissenschaftspolitischen Themen finden sich Angebote zur beruflichen Weiterbildung und zu Fragen der Wissenschaftskommunikation. Vorträge von internationalen Spitzenforschern zu neuesten Forschungstrends und technischen Zukunftsvisionen stehen ebenso auf dem Programm wie Diskussionen zu Berufsethos oder Marktentwicklung.

Forschungseinrichtungen, Wissenschafts- und Fachjournalistenverbände sowie wissenschaftspolitische Akteure informieren auf dem **WissensCampus** über ihre Aktivitäten.

Bremen als Stadt der Wissenschaft 2005 ist Standort international anerkannter Forschungsinstitute in Raumfahrttechnologie, Werkstoffentwicklung, Polar- und Meeresforschung. Der Programmteil **WissensOrte** bietet Exkursionen zu renommierten Forschungseinrichtungen in der Region. WissensOrte eröffnet Einblicke in die aktuellen Forschungsschwerpunkte, ermöglicht Kontakte zu führenden Arbeitsgruppen und liefert so neue Denkanstöße für die tägliche journalistische Arbeit.

Die **WISSENSWERTE** findet jährlich im Herbst in Bremen statt. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Weitere Informationen und Präsentationen unter: www.wissenswerte-bremen.de.

www.wissenswerte-bremen.de



Wissenschaftsjournalismus
das Qualitätszertifizierungsprogramm

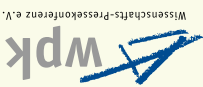


WISSENSWERTE ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

Bertelsmann Stiftung
Holger Hettwer MA, Dr. Franco Zotta
Carl-Bertelsmann-Str. 256, 33311 Gütersloh
Tel.: 0 52 41/81 – 81 2 85
E-Mail: holger.hettwer@bertelsmann.de
E-Mail: franco.zotta@bertelsmann.de

HVG Hanseatische Veranstaltungs GmbH
Geschäftsbereich Messe Bremen
Andrea Rohde
Theodor-Heuss-Allee 21-23, 28215 Bremen
Tel.: 04 21/35 05 – 3 77
E-Mail: rohde@messe-bremen.de

Durchführung / Veranstalter



Partner



Highlights 2004

• Wohin entwickelt sich der Forschungsstandort Deutschland?



Dr. Wilhelm Krull [Moderation]
Generalsekretär der VolkswagenStiftung



Prof. Dr. Erwin Neher
Direktor am MPI für biophysikalische Chemie, Göttingen,
Nobelpreisträger für Medizin oder Physiologie (1991)



Christian Schwägerl
Feuilletonkorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in
Berlin mit Schwerpunkt Wissenschaft, Biopolitik, Forschungspolitik



Wolf-Michael Catenhusen
Staatssekretär des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



Prof. Dr. Karl Max Einhäupl
Vorsitzender des Wissenschaftsrates u. Direktor der neurologischen
Klinik an der Charité – Universitätsmedizin Berlin

• Tipps für Freie Wissenschaftsjournalisten



Wolfgang Kiesel
Redakteur, freiberuflich tätig und Referent in der Aus- und Weiter-
bildung von Journalisten sowie derzeitiger Vorsitzender des
DJV-Landesverbandes Bremen

• Welche Rolle spielen Pharmakonzerne bei der Themenfindung von Wissenschaftsjournalisten?



Holger Hettwer [Moderation]
Projektmanager des „Qualifizierungsprogramms
Wissenschaftsjournalismus“ bei der Bertelsmann Stiftung



Jörg Blech
SPIEGEL-Redakteur und Autor des Bestsellers „Die Krankheits-
erfinder.
Wie wir zu Patienten gemacht werden“



Robert Unterhuber
Geschäftsführer Kommunikation beim Verband Forschender
Arzneimittelhersteller (VFA)

• Wissenschaft und Medien: Eine kritische Bilanz der Public Understanding of Science-Bewegung



Dr. Marc Bovenshulte [Moderation]
VDI/VDE Innovation + Technik u.a. mit dem Schwerpunkt Public
Understanding of Science



Dr. Marc-Denis Weitze
Mitarbeiter am Deutschen Museum in München, Arbeitsschwer-
punkt „Public Understanding of Science“



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Simon
Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissen-
schaften und emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied des
Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte



Prof. Dr. Helga Nowotny, Direktorin des Post-doctorate Fellowship-
Programms „Society in Science“ an der ETH Zürich u. Vorsitzende des
European Research Advisory Board der Europäischen Kommission



Dr. Ekkehard Winter
stellvertretender Generalsekretär des Stifterverbandes
für die Deutsche Wissenschaft

• Klimawandel – Neue Erkenntnisse zu Ursachen und Folgen



Dipl.-Met. Inge Niedek [Moderation], konzipiert u. präsentiert
beim ZDF Wetterberichte in Nachrichten- und Magazinsendungen;
2003 veröffentl. sie das Buch „Naturkatastrophen“, Mitglied des Vor-
standes des IABM (International Association of Broadcast Meteorology)



Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Forscher am Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung (v.a. Erforschung der Rolle von Meeresströ-
mungen bei Klimaveränderungen), lehrt an der Uni Potsdam



Dr. Gerhard Berz
Leiter des Bereichs GeoRisikoForschung bei der Münchener Rück-
versicherungGesellschaft

• Zahlen und Statistik in der Wissenschaft – wie man sie richtig versteht und vermittelt



Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Direktor des Forschungsbereichs Adap-
tives Verhalten und Kognition am Max-Planck-Institut für Bildung-
forschung; Autor des Buches „Das Einmaleins der Skepsis. Über den
richtigen Umgang mit Zahlen und Risiken“ (2002)

• Neue Wissenschaftsformate braucht das Land!? DiePläne der Verlage & Sender (Liedtke, Sprado)



Prof. Winfried Göpfert [Moderation]
Leiter Arbeitsbereich Wissenschaftsjournalismus am Institut für
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der FU Berlin



Hendrik Hey
Geschäftsführer der H5B5 Media GmbH; er moderierte bis 2004
die Sendung „Welt der Wunder“, deren Produzent er seither ist



Klaus Liedtke
Chefredakteur des National Geographic Magazine Deutschland



Hans-Hermann Sprado
Herausgeber PM Magazin

Highlights 2005

• Wieviel Popularisierung verträgt die Wissenschaft?



Frank Schätzing
Schriftsteller, Autor des Bestsellers „Der Schwarm“ u.a. ausge-
zeichnet mit der CORINE 2004, Goldene Feder 2004, Deutscher
Science Fiction Preis, Kurt-Lasswitz-Preis & KölnLiteraturpreis 2002



• Was bedeutet Qualität im Wissenschaftsjournalismus?



Dr. Jan Lublinski [Moderation]
freier Wissenschaftsjournalist (DLF, GEO u.a.)



Günter Haaf
Redaktionsdirektor des Wort & Bild Verlags (Apotheken Umschau,
Diabetiker Ratgeber u.a.)



PD Dr. Matthias Kohring
Oberassistent im Bereich Medienwissenschaften an der Friedrich-
Schiller-Universität Jena



Christoph Drösser
Chefredakteur des Magazins „ZeitWissen“

• Ernährung



Dr. Wilfried Bommert [Moderation]
Westdeutscher Rundfunk, Redaktionsgruppe Wissenschaft,
Umwelt und Technik



Dr. Stephanie Blum-Sperisen
Leiterin der Abteilung „Immunologie, Ernährung und Gesundheit“
bei Nestlé



Dr. Hans Ulrich Grimm
Publizist („Die Suppe lügt“)



Dr. jur. A. Hagen Meyer
Rechtsanwalt in München; Schwerpunkt Lebensmittel- und
Wettbewerbsrecht, Lehrbeauftragter für Lebensmittelrecht an
der TU München

• Asien – die neue Macht in der Wissenschaft



Dr. Iris Wieczorek
Wissenschaftliche Referentin am Institut für Asienkunde,
Hamburg



Dr. Margot Schüller
Wissenschaftliche Referentin für die Wirtschaft Chinas am
Institut für Asienkunde, Hamburg



Frank Sieren
China-Korrespondent der Wirtschaftswoche und
Autor von „Der China-Code“

• Die Cochrane Library – eine Hilfe für Medizinjournalisten



Dr. Gerd Antes
Direktor Cochrane Zentrum Deutschland

• Die EU – ein Themenfundus für Wissenschaftsjournalisten



Dr. Michael H. Wappelhorst
Pressereferent in der Generaldirektion Forschung der
Europäischen Kommission, Brüssel



Dr. Wiebke Rögner-Schwarz
freie Wissenschaftsjournalistin u.a. für die Süddeutsche Zeitung
und die Financial Times Deutschland

• Science & Nature – die heimlichen Agendasetter



Dr. Irene Meichsner [Moderation]
freie Journalistin und Wissenschaftsredakteurin des
Kölner Stadt-Anzeiger



Dr. Alison Abbott
Senior European Correspondent für „Nature“



Gero von Randow
Chefredakteur „Zeit online“

WISSENSWERTE ist ein Bestandteil des Projektes
Qualifizierungsprogramm Wissenschaftsjournalismus



Wissenschaftsjournalismus

das Qualifizierungsprogramm

„Qualifizierungsprogramm Wissenschaftsjournalismus

Das gesellschaftliche Interesse an Debatten zu komplexen wissenschaftlichen Themen ist größer denn je. Um sich auf solch schwierigem Terrain zu-rechtzufinden, benötigen Journalisten immer mehr Fachwissen und eine Anbindung an die „Scientific Community“. Wissenschaftler wiederum sind gefordert, Forschungsinhalte verstärkt der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Mit dem gemeinsamen Qualifizierungsprogramm wollen Bertelsmann Stiftung, BASF Aktiengesellschaft und VolkswagenStiftung die Qualität der journalistischen Berichterstattung über Wissenschaft in Deutschland nachhaltig

fördern. Das Programm ist langfristig angelegt (Laufzeit bis 2007) und umfasst ein differenziertes Paket an neuen Aus- und Weiterbildungsangeboten für Journalisten und Wissenschaftler.

Weitere Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten des Pro-
jektes finden Sie im Internet unter:

www.bertelsmann-stiftung.de/wissenschaftsjournalismus